



Universität Zürich

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Grundlagen der BWL und Theorien der Unternehmung

Seminar Unternehmenskommunikation

Frühjahrssemester 2012

Hinweise zum Anfertigen einer Seminararbeit

Dr. Christian Vögtlin & Dr. Dennis Schoeneborn

Ablauf der Übungsstunde zur Hausarbeit

1. Formelle Gestaltung

2. Problemstellung und Ziel

3. Gliederung

4. Gang der Argumentation

5. "Eigene Leistung"



Formelle Gestaltung

- Teile einer Hausarbeit
 - ▶ Titelseite (Veranstaltungstitel, Thema, Name, vollständige Adresse, Mat. Nr., Abgabedatum)
 - ▶ Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis
 - ▶ Textteil (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
 - ▶ Literaturverzeichnis (verwendete Quellen, alphabetisch)
 - ▶ Anhang
 - ▶ Eidesstattliche Erklärung

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Formelle Gestaltung I

- Umfang der Hausarbeit
 - ▶ 15 Seiten Text (ohne Titelblatt, Verzeichnisse, etc.) (+/- 10%)
 - ▶ Schriftart: Times New Roman
 - ▶ Zeilenabstand 1,5 zeilig
 - ▶ Schriftgröße 12 pt
 - ▶ Blocksatz mit Silbentrennung
 - ▶ Korrekturrand: 3 cm links

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Formelle Gestaltung II: Zitationsweisen

- Hinweise zum wissenschaftlichen Zitieren (im Text):
 - ▶ Kurzzitationsweise: Name und Jahr der Quelle
 - ▶ 2 Möglichkeiten zu zitieren:
 - Amerikanische Zitationsweise
 - Zitieren in Fussnoten
 - ▶ Unterscheidung direkte/indirekte Zitate !!!
 - ▶ Seitenangaben

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Formelle Gestaltung III: Literaturverzeichnis

Quellenangaben (Beispiel – Sie können auch andere Zitierweisen verwenden):

- Bücher:

Steinmann, H./Schreyögg, G. (2000): Management, Grundlagen der Unternehmensführung, Konzepte – Funktionen – Fallstudien, 5. Auflage, Wiesbaden: Gabler.

- Buchkapitel:

Holmström, B.R./Tirole, J. (2001): The Theory of the Firm, in: Schmalensee, R./Willig, R.D. (eds.): Handbook of Industrial Organization, Vol. 1, 6th Edition, Amsterdam: Elsevier, pp. 61-133.

- Zeitschriftenartikel:

Greenwood, R./Empson L. (2003): The Professional Partnership: Relic or Exemplary Form of Governance?, in: Organization Studies, Vol. 24, No. 6, pp. 909-933.

- Internetquellen:

Picot, A./Fiedler, M. (1998): Der ökonomische Wert des Wissens, Vortrag gehalten im Rahmen des 3. Freiburger Wirtschaftssymposiums, am 21. Oktober 2000 in Freiburg: http://www.iom.bwl.uni-muenchen.de/forschung/veroeffentlichungen/picot/vortraege/3tes_wirtschaftssymposium_manuskript.pdf, abgerufen am 21.11.2003.

Formelle Gestaltung IV: Bewertungskriterien

- **Vollständigkeit**
 - ▶ Sind alle Teile einer Hausarbeit vorhanden?
- **Formale Korrektheit**
 - ▶ Wurden die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung eingehalten?
 - ▶ Wurde jegliche Wiedergabe von Literatur/“fremden“ Gedanken korrekt wiedergegeben/belegt?
- **Klarheit**
 - ▶ Ist die Arbeit in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich, prägnant und treffend?
- **Stringenz**
 - ▶ Wird die einmal gewählte Darstellungsart beibehalten?

Quelle: Merkblatt Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Problemstellung und Ziel

- Themenfindung
 - ▶ Praktisches Problem als Ausgangspunkt
 - ▶ Eigeninteresse
 - ▶ Vorhandene Literatur/Literaturrecherche

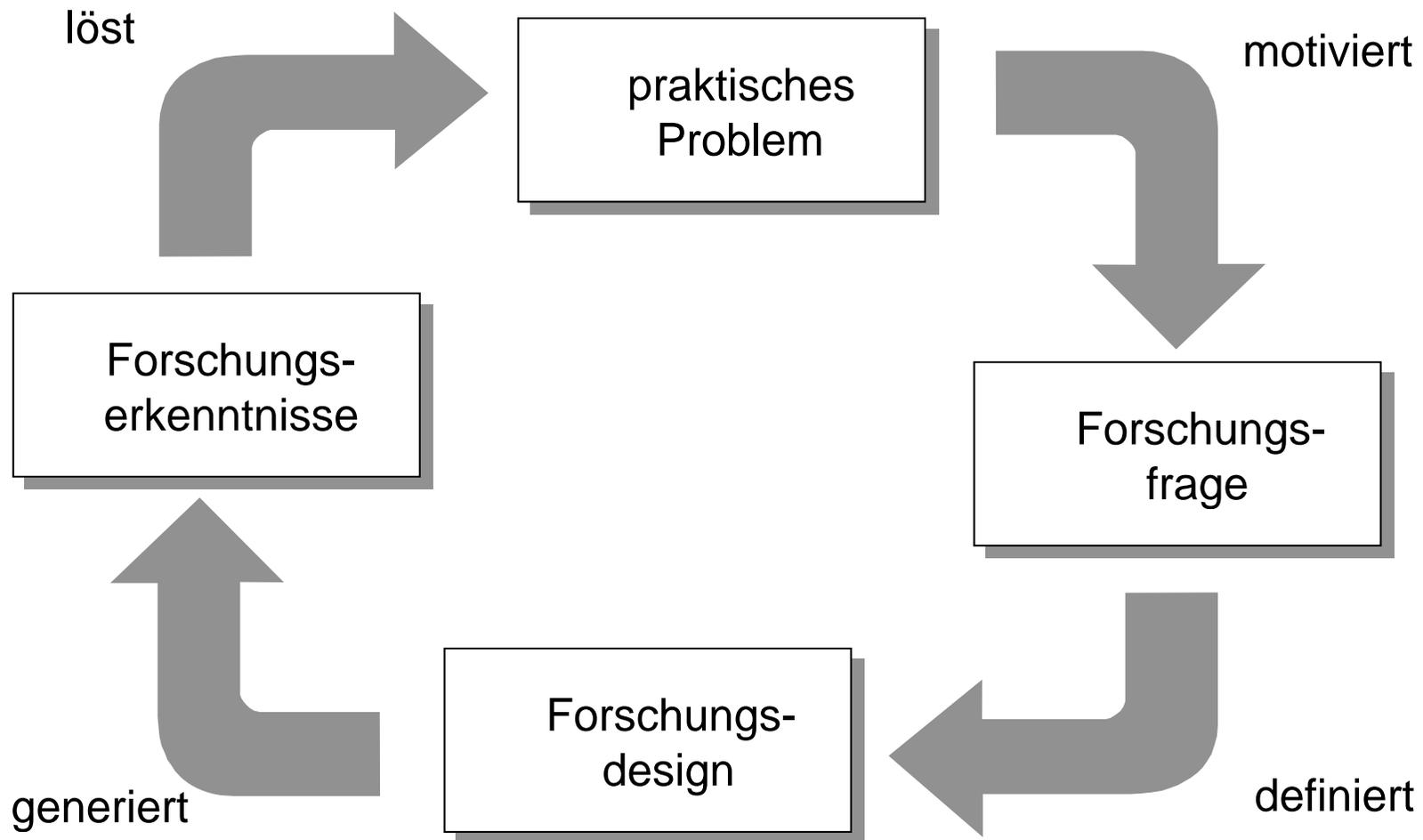
- Einleitung
 - ▶ **P**roblemstellung (Thema, Einordnung, Abgrenzung, Relevanz),
 - ▶ **Z**ielsetzung (Forschungsfrage, aktueller Forschungsstand, Quellenlage, Themeneingrenzung)
 - ▶ **M**ethode/Vorgehensweise, Aufbau der Arbeit
 - ▶ Länge der Einleitung: ca. 1-2 Seite (bei Hausarbeiten)

Problemstellung und Ziel II

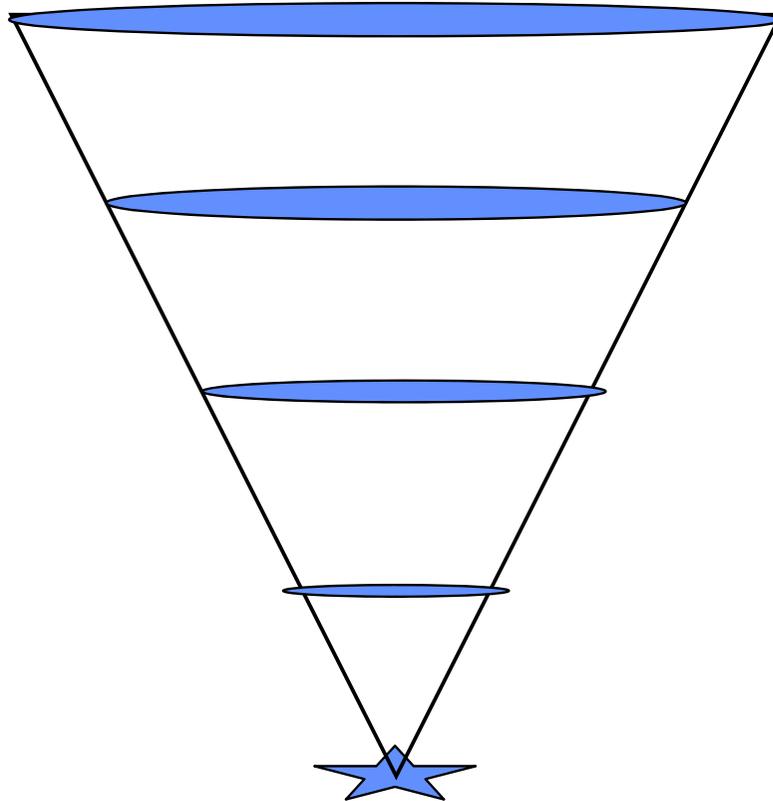
- Anhaltspunkte für Problemstellung:
 - ▶ Orientieren an Hinweisen im Reader
 - ▶ Hinweise zu „Future Research“ in Artikeln
 - ▶ Sich selbst Fragen stellen:
 - Wo ist in der Fragestellung/den Texten ein Problem, das ich lösen möchte? (z.B. bisher gibt es dazu keine Forschung, Theorien gehen hier nicht weit genug/können neues Phänomen nicht erklären,...)
 - ▶ Versuchen, konkrete Fragen zu formulieren

- Zielsetzung konkret herausarbeiten:
 - ▶ Aus Problemstellung ableiten
 - ▶ Hilft bei Eingrenzung des Themengebiets
 - ▶ Bietet Orientierungspunkt beim Aufbau der Arbeit

Problemstellung und Ziel III: Der Prozess einer wissenschaftlichen Arbeit



Problemstellung und Ziel IV



praktisches Problem aus dem Interessengebiet

Themenfeld (broad topics)

Thema (narrow topics)

Fragestellung

Forschungsfrage



Problemstellung und Ziel V: Bewertungskriterien

- **Relevanz**
 - ▶ Zu welchem praktischen und theoretischen Problem leistet die Arbeit einen relevanten Beitrag?
- **Neuartigkeit**
 - ▶ Leistet die Arbeit einen neuen Beitrag für die Lösung des Problems?
- **Präzision**
 - ▶ Sind die Problemstellung und das Ziel präzise formuliert?
- **Eingrenzung**
 - ▶ Wurden Problemstellung und Ziel sinnvoll eingegrenzt?

Gliederung

- **Struktur der Arbeit**
 - ▶ Mit der Struktur der Arbeit wird der Argumentationsverlauf innerhalb der Arbeit verdeutlicht.
 - ▶ Systematisierung des Problems
 - ▶ Hilfe für Autor, Leser und Bewertungsperson

- **Inhaltsverzeichnis**
 - ▶ Nummerierung
 - ▶ Überschriften
 - ▶ Seitenangaben

Gliederung II

Exemplarischer Aufbau/Strukturierung

1. Einleitung:
 1. Problem, Ziel, Methode
 2. Aufbau der Arbeit
2. Hauptteil:
 1. Einführung in das Thema, Begriffsdefinitionen
 2. Literaturüberblick, Argumentationsgang
 3. Ergebnisse, Diskussion
3. Schlussbemerkung/Zusammenfassung



Dabei nicht den Themenbezug/Zielstellung aus den Augen verlieren



Gliederung III: Bewertungskriterien

- **Formale Korrektheit**
 - ▶ Ist die Gliederung formal korrekt (z.B. Nummerierung)?

- **Logik**
 - ▶ Sind die jeweiligen Gliederungsebenen in sich und in Relation zueinander stimmig?
 - ▶ Sind Kapitelfolge und Gliederungstiefe insgesamt stringent?

- **Aussagefähigkeit**
 - ▶ Ist die Gliederung in allen Teilen und insgesamt inhaltlich verständlich und in Bezug auf das Thema aussagefähig?

Gang der Argumentation

- **Einleitung**
 - ▶ (Siehe „2. Problemstellung und Ziel“)

- **Hauptteil**
 - ▶ Erfassung und Systematisierung des Problems
 - ▶ Darstellung der Literatur bzw. des theoretischen Rahmens
 - ▶ Untersuchung, Empirie
 - ▶ Darstellung der Ergebnisse

- **Schlussbemerkung**
 - ▶ Thesenartige Zusammenfassung
 - ▶ Diskussion und Kritik
 - ▶ Generalisierbarkeit
 - ▶ Weiterer Forschungsbedarf/Offene Fragen

Gang der Argumentation II: Bewertungskriterien

- **Exaktheit und inhaltliche Korrektheit**
 - ▶ Werden der Forschungsgegenstand sowie der Stand der Diskussion exakt und korrekt dargestellt?
- **Eindeutigkeit**
 - ▶ Werden die Begriffe eindeutig definiert und verwendet?
- **Schlüssigkeit**
 - ▶ Sind die entwickelten Argumentations-/Beleg-/Beweisketten lückenlos und in sich widerspruchsfrei?
- **Zielstrebigkeit**
 - ▶ Wird auf Themenausschweifungen und Wiederholungen verzichtet?
Werden die Fragen zielstrebig beantwortet?
- **Kritikfähigkeit**
 - ▶ Werden die Untersuchung und deren Ergebnisse kritisch kommentiert?

„Eigene Leistung“!

- **Bearbeitung**
 - ▶ Komplett eigenständige Bearbeitung; jedwedes Heranziehen fremder Quellen belegen; Eidesstattliche Erklärung
- **Genauigkeit**
 - ▶ Formale Gestaltung, Struktur, Argumentation, Ergebnisse
- **Innovation**
 - ▶ Eigene Gedanken, eigener Beitrag, kritische Haltung
- **Zeitplanung**
 - ▶ Abgabetermin: spätestens **22. Juni 2012!!** (frühere Abgabe möglich)
 - ▶ Meilensteine; Zeitplan; Selbstcontrolling
- **(Erlaubte) Hilfestellung**
 - ▶ Rücksprache mit dem Lehrstuhl/Betreuer
 - ▶ Die Arbeit von Freunden und Bekannten durchlesen lassen

„Eigene Leistung“ II: Bewertungskriterien

- **Eigene Bearbeitung**
 - ▶ Hat der Kandidat die Arbeit komplett eigenständig erstellt?
- **Schließen von Literaturlücken**
 - ▶ Werden Literaturlücken registriert und zu schließen versucht?
- **Aufdecken von Widersprüchen**
 - ▶ Werden Widersprüche und Fragwürdigkeiten in der Literatur herausgearbeitet und aufzulösen versucht?
- **Eigene Argumente und Ideen**
 - ▶ Zeigt die Arbeit Eigenüberlegungen in Form eigener Ansätze, zeigt sie Umsetzungen eigener Ideen?
 - ▶ Wird eine eigene Stellung bezogen und diese begründet?

Weiterführende Literatur

- Bänisch, A. (2003): *Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar- und Diplomarbeiten*, 8. Auflage, München: Oldenbourg.
- Diesterer, G. (2003): *Seminararbeiten schreiben - Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften*, 2. Auflage, Berlin: Springer.
- Sachs, S./Hauser, A. (2002): *Das ABC der betriebswirtschaftlichen Forschung: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten*, Zürich: Versus.
- Theisen, M. R. (2002): *Wissenschaftliches Arbeiten - Technik - Methodik - Form*, 11. Auflage, München: Vahlen.
- „Hinweise für die Übernahme einer wissenschaftlichen Arbeit am Lehrstuhl für Grundlagen der BWL und Theorien der Unternehmung“ (Lst.-Homepage: Rubrik Teaching: Themenliste für schriftliche Arbeiten, http://www.business.uzh.ch/professorships/as/research/researchdatabase/Hinweise_Wiss_Arbeiten_13_10_2007_mpv01.pdf).